

AQUS II

Ausbildungs- und Qualitätsstandards für Sicherheitsdienstleister II

Programm / Ausschreibung	KIRAS, F&E-Dienstleistungen, KIRAS F&E-Dienstleistungen 2019	Status	abgeschlossen
Projektstart	01.10.2020	Projektende	31.12.2021
Zeitraum	2020 - 2021	Projektlaufzeit	15 Monate
Keywords	Ausbildung, Sicherheitsdienstleister, Kritische Infrastruktur, Sportgroßveranstaltungen		

Projektbeschreibung

Sicherheit ist ein wichtiges gesellschaftliches Grundbedürfnis. Sicherheitsdienstleister sind gemeinsam mit den öffentlichen Sicherheitsorganen dafür verantwortlich für maximale Sicherheit in Österreich zu sorgen. Trotz dieser großen Verantwortung für Sicherheit (und trotz der Funktion als Schnittstelle zu den Sicherheitsbehörden) ist es bis dato nicht gelungen österreichweit einheitliche Ausbildungs- und Qualitätsstandards für Sicherheitsdienstleister zu implementieren. Im aktuellen Regierungsprogramm ist nun die Schaffung von verbindlichen Qualitätsstandards und die Entwicklung eines Berufsbildes für Sicherheitsdienstleister geplant.

Diese public private partnership von öffentlichen Sicherheitsbehörden und privaten Sicherheitsdienstleistern ist für den Schutz der Organisationen der kritischen Infrastruktur und von Sportgroßveranstaltungen von besonderer Bedeutung. Die fehlenden Qualitätsstandards für höher qualifiziertes Sicherheitspersonal in diesen Bereichen sind hier besonders relevant. In der Kiras Ausschreibung 2019 – Schutz kritischer Infrastruktur – F&E Dienstleistungen werden unter Punkt 2.1 „Inhaltliche Schwerpunkte aus sicherheitspolitischer Sicht“ die Anforderungen für das Projekt „Aus- und Weiterbildungsmodul für höher qualifiziertes Sicherheitspersonal“ beschrieben, das als Folgeprojekt der Ende 2018 erfolgreich abgeschlossenen Kiras-Studie AQUS durchgeführt werden soll. Das hier vorgestellte Projekt AQUS II ist als Folgeprojekt des Projektes AQUS konzipiert und wird von den selben Projektleiter*innen geplant und durchgeführt. Im Projekt AQUS wurden 18 Empfehlungen, teilweise mit spezifischem Fokus auf die kritische Infrastruktur erarbeitet.

AQUS II hat nun zum Ziel Curricula und Berufsbilder für höher qualifiziertes Sicherheitspersonal zum Schutz kritischer Infrastruktur und Sportgroßveranstaltungen unter Einbeziehung aller relevanten Stakeholder zu entwickeln. Im Rahmen von fünf Arbeitspaketen sollen einerseits hemmende und fördernde Faktoren für die Umsetzung einer verpflichtenden Aus- und Weiterbildung und entsprechender Berufsbilder im Bereich kritischer Infrastruktur und Sportgroßveranstaltungen erforscht werden, um umsetzungsorientierte validierte Road Maps für diese Bereiche zu erstellen. Andererseits sollen akkordierte Curricula und Berufsbilder für Sicherheitsdienstleister mit Tätigkeiten in diesen beiden Einsatzbereichen in AT, in Absprache mit Entscheidungsträgern, relevanten Interessenvertretungen und Unternehmen der kritischen Infrastruktur erarbeitet werden.

Eine Publikation und eine Fachveranstaltung am Projektende dienen dazu, die erarbeiteten Projektergebnisse zu verbreiten.

Abstract

Security is an important issue for society. Private security service providers and public security forces are responsible to provide maximum security in Austria. Despite of the major impact security-issues can have on society (and even though private security providers have to work in accordance with public security forces) no standardized Austrian wide training and quality standards were implemented so far. Additionally, the current program of the government emphasises the establishment of compulsory quality standards and the development of a job profile for private security services in Austria. This public private partnership of public security forces and private security service providers is especially important for the protection of organisations of the critical infrastructure as well as sport mega events.

The lack of quality standards for security personnel in this field regarding their higher job qualifications is particularly relevant. The Kiras Call 2019 – Schutz kritischer Infra-struktur – F&E Dienstleistungen describes under topic 2.1.: “Inhaltliche Schwerpunkte aus sicherheitspolitischer Sicht” the requirements for the project “Aus- und Weiter-bildungsmodule für höher qualifiziertes Sicherheitspersonal”, which shall be a follow up of the successful project AQUS, which ended at the end of 2019. The project AQUS II is the continuation of AQUS and will be led by the same project team. In the project AQUS, 18 recommendations have been established, partly with specific focus on critical infrastructure.

AQUS II focuses on developing curricula and job profiles for highly qualified security service providers to protect critical infrastructures and sport mega events. All relevant stakeholders will be involved in this development process. Within five work packages, barriers and supporting factors for the implementation of compulsory standardized training and further education modules as well as a corresponding job description in the areas of critical infrastructure and sport mega events are to be determined. They will serve as a basis for the establishment of validated “road maps”. In coordination with relevant interest groups as well as organisations in the area of critical infrastruc-ture and sport mega events, standardized curricula and job profiles for security services with responsibilities in these areas are to be developed.

Dissemination of the project results will take place in the form of a final project report as well as a conference.

Projektkoordinator

- FH Campus Wien - Verein zur Förderung des Fachhochschul-, Entwicklungs- und Forschungszentrums im Süden Wiens

Projektpartner

- VSÖ - Verband der Sicherheitsunternehmen Österreichs
- Bundesministerium für Landesverteidigung
- Republik Österreich Parlamentsdirektion
- Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie
- Bundesministerium für Inneres
- Bundesministerium für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort
- Verband akademischer Sicherheitsberater Österreich (VASBO)
- Österreichischer Gewerkschaftsbund (ÖGB)
- Bundeshauptstadt Wien

- Universität für Weiterbildung Krems